

II-4534 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2219 J

1982 -11- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Kohlmaier
 und Genossen
 an den Bundesminister für Justiz
 betreffend die Freilassung eines Sexualattentäters
 aus der Haft.

Die Kronen-Zeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 15.10.1982, daß der mehrmals vorbestrafte 20-jährige Sexualattentäter Manfred H. die 9-jährige Sabine des Nachts aus Marchtrenk (Oberösterreich) entführt, in einen nahegelegenen Wald verschleppt und dort geschändet haben sollte.

Dessen ungeachtet wurde der Genannte nach seiner Vernehmung auf freien Fuß gesetzt, wozu sich der zuständige Staatsanwalt dahingehend geäußert haben soll, daß Vorstrafen keinen Haftbefehl wegen Wiederholungsgefahr zu rechtfertigen vermögen.

Angesichts der gerade in jüngster Zeit entfachten Diskussion um den Haftgrund der Wiederholungsgefahr und die Tendenzen, ihn weitgehend zurückzudrängen, richten die untermittelten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e:

- 1) Entspricht die in der Kronen-Zeitung gegebenen Darstellung des Tathergangs den Fatsachen?
- 2) Wegen welchen Deliktes wird gegen Manfred H. ein Strafverfahren geführt?

- 2 -

- 3) Bei welchem Gericht ist dieses Strafverfahren anhängig?
- 4) Trifft es zu, daß Manfred H. auf der gleichen schädlichen Neigung beruhende Vorstrafen aufweist?
- 5) Wenn ja: Welche und wieviele?
- 6) Wurde gegen Manfred H. ein Haftbefehl ausgestellt?
- 7) Wenn ja: Aus welchem Haftgrund?
- 8) Wurde von Seiten der zuständigen Staatsanwaltschaft die Enthaltung von Manfred H. beantragt?
- 9) Wenn ja: Mit welcher Begründung?
- 10) Ist die in der Kronen-Zeitung gegebene Darstellung, wonach sich der zuständige Staatsanwalt dahingehend geäußert haben soll, daß "Vorstrafen keinen Haftbefehl wegen Wiederholungsgefahr rechtfertigen" zutreffend?
- 11) Wenn ja: Welche Stellungnahme beziehen Sie zu dieser Ansicht?